

Kind ist nicht geeignet für Regelschule

Beitrag von „Referendarin“ vom 15. November 2006 15:10

Zitat

Zu Hause wird sich nicht wirklich um das Kind gekümmert. Einmal habe ich die Eltern angerufen, da habe ich einen Geschmack von der Atmosphäre bekommen, die bei dieser Familie zu Hause herrscht...

Zitat

Nur - wie fange ich das jetzt an??? Meiner Meinung nach braucht das Mädchen dringend eine Therapie (da sind nämlich zu Hause schlimme Dinge vorgefallen, über die ich hier nicht reden möchte), eigentlich bräuchte die ganze Familie eine Therapie, aber das ist utopisch - das würden die nicht machen, gerade weil sich die Eltern gerade am Trennen sind...

Habt ihr nicht einen Beratungslehrer oder eine Beratungslehrerin an der Schule, die du zu dem Gespräch dazu bitten kannst? Beratungslehrer sind in der Regel ja speziell geschult und kennen Beratungs- und Anlaufstellen für die Eltern.

Zitat

Ich weiß nicht , wie ich es anstellen soll (bin ja noch Reffi).

Gerade auch aus dem Grund würde ich unbedingt noch eine weitere, erfahre Person bitten, bei dem Gespräch dabei zu sein. Das könnte eben ein Beratungslehrer, jemand von der Schulleitung oder ein anderer (Haupt-)Fachlehrer sein, der seine Sicht der Dinge schildert und auch beschreibt, wie er das Kind in seinem Fach wahrnimmt.

Ich bin seit knapp 2 Jahren mit dem Ref fertig, aber auch jetzt führe ich solche eher schwierigen Gespräche nur mit meiner (erfahrenen) Ko-Klassenleiterin gemeinsam, weil es eben in manchen Fällen gut ist, wenn jemand dabei ist, der Erfahrung mit ähnlichen Fällen hat.